Agrarlandschaften können auch bei produktiver Bewirtschaftung maßgeblich zum Erhalt der Insektenvielfalt und -biomasse beitragen.

Das Projekt FInAL arbeitet gemeinsam mit Landwirten im Rahmen des „Aktionsprogramms Insektenschutz“ in Landschaftslaboren, die typische Agrarlandschaften Deutschlands repräsentieren.

In den je 9 km² großen Landschaftslaboren werden innovative Konzepte zur **Förderung der Insekten** durch integrierten Anbau nachwachsender Rohstoffe landschaftsbezogen entwickelt, umgesetzt und evaluiert.

Partner

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

THÜNEN

zalf Leibniz-Zentrum für **Agrarlandschaftsforschung** (ZALF) e.V.

JKI Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Förderer

Gefördert durch:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

FNR Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektkoordination

Thünen-Institut für Biodiversität
Bundesallee 65
38116 Braunschweig
Telefon 0531 596 2502

Email bd-final-info@thuenen.de

Mehr Informationen
www.final-projekt.de
www.thuenen.de
www.fnr.de
pflanzen.fnr.de

Satz und Layout: fischhase | Foto Ackerhummel: Josephine Kulow

FInAL

Förderung von Insekten in Agrarlandschaften

Projekt **FInAL** – Förderung von Insekten in Agrarlandschaften

Ein wissenschaftlich begleitetes Modell- und Demonstrationsvorhaben in Landschaftslaboren

Das Ziel von FInAL

Insekten haben große Bedeutung für Funktionen und Leistungen von Ökosystemen, doch ihre Vielfalt und Häufigkeit gehen stark zurück. Agrarlandschaften, die mehr als 50 % der Fläche in Deutschland ausmachen, können – bei geeigneter Bewirtschaftung – wertvolle Lebensräume für Insekten bieten.

FInAL will die Landwirtschaft weiterentwickeln: nachhaltige Anbausysteme, die ökonomisch tragbar und für alle Interessensgruppen akzeptabel sind, sollen Agrarlandschaften insektenfreundlicher machen.

Gemeinsam mit Landwirten und weiteren Akteuren werden in drei repräsentativen deutschen Agrarlandschaften innovative Konzepte entwickelt und umgesetzt. Wichtige Schwerpunkte dieser „lebendigen Landschaftslabore“ sind: **Nachwachsende Rohstoffe und integrierter Pflanzenschutz.**

Angepasste Maßnahmen zur Insektenförderung werden etabliert, und können ihre Wirkungen in einem **mehrjährigen Transformationsprozess** entfalten. Dies bildet die Basis für einen fundierten Vergleich mit herkömmlich bewirtschafteten Agrarlandschaften.

Merkmale von FInAL

- **Lebendige Landschaftslabore** als neuartige Forschungsinfrastruktur
- **Blick auf die gesamte Landschaft** mit ihren Produktions- und Nichtproduktionsflächen
- **Inter- und transdisziplinäres Team** aus Ökologen, Entomologen, Statistikern, Agrarwissenschaftlern, Sozialwissenschaftlern, Ökonomen und Partnern aus der landwirtschaftlichen Praxis

Forschungsschwerpunkte

- **Erfassung und Analysen** des Status-quo der Agrarlandschaften und ihrer bisherigen Landnutzung
- **Entwicklung und Umsetzung von integrativen Konzepten** zur Transformation der Landnutzung im Co-Design mit Akteuren.
- Multikriterielle Analyse und **Bewertung der transformierten Agrarlandschaften**

Lebendige Landschaftslabore – ein großangelegtes Innovationsumfeld

- **Drei Landschaftslabore**, die unterschiedliche deutsche Agrarlandschaften repräsentieren, in denen Transformationen durchgeführt werden, vergleichend zu nichttransformierten Referenzlandschaften
- Vor Ort mit Forschenden und Akteuren **gemeinsam Innovationen erschaffen**
- **Monitoring** von Insekten, Vegetation und Ökosystemleistungen
- **Umsetzung** von Leitprinzipien der Insektenförderung und Methoden des integrierten Pflanzenschutzes
- Parallel: **Feldversuche** zum Testen alternativer Einzelmaßnahmen, z. B. verschiedene nachwachsende Rohstoffe
- Erfassung und Bewertung der **Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit** der einzelnen Schritte über den gesamten Transformationsprozess